

„L’Optimisme reste un devoir ...“

Zwischen Versailles und Locarno: Jacques Rivière und der
Mayrisch-Kreis



©Archives Nationales du Grand Duché de Luxembourg



Mittwoch, 03. Dezember 2025 um 16:15 Uhr



Gebäude O, Ebene 6, Raum 22
Gaußstraße 20, 42119 Wuppertal



Prof. Dr. Jürgen Ritte (Paris)



Abstract

Im Dezember 1918, einen Monat nach dem Waffenstillstand im Ersten Weltkrieg, erschien in Paris das Buch *L'Allemand. Souvenirs et réflexions d'un prisonnier de guerre*. Der Autor, Jacques Rivière (1886-1925), hatte vor dem Krieg seine Karriere als brillanter Essayist und Redakteur in André Gides Zeitschrift *La Nouvelle Revue Française* begonnen, zu deren Chefredakteur er ab 1919 bestellt wurde. Ist *L'Allemand* eine Abrechnung mit dem „großen Anderen“, dem „deutschen Wesen“, das er als langjähriger Kriegsgefangener studieren konnte, so bringt Rivière die NRF gleich nach dem Krieg auf Kurs gegen den französischen Nationalismus und Revanchismus und engagiert sich im Kreis um den Luxemburger Großindustriellen Emil Mayrisch und dessen Frau Aline für eine deutsch-französische Verständigung und eine europäische Friedensordnung auf wirtschaftlicher Basis. Es entsteht die Blaupause für ein Europa, das erst noch einen weiteren Krieg überstehen musste.

Über Jürgen Ritte

Jürgen Ritte ist emeritierter Professor für deutsche Literatur und interkulturelle Studien an der Université Sorbonne Nouvelle, Paris. Zu seinen Forschungsgebieten gehören die deutsch-französischen Kulturbeziehungen im 19. und 20. Jahrhundert, die memorielle Funktion der Literatur, die deutsche und französische Literatur in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Er arbeitet zudem als literarischer Übersetzer (Eugen Helmlé Preis 2013) und als Autor für DLF, WDR und FAZ. Publikationen (Auswahl): *Endspiele. Geschichte und Erinnerung bei Dieter Forte, Walter Kempowski, W.G. Sebald*, Berlin 2009; *Marcel Proust und der Erste Weltkrieg* (hrsg. mit Wolfram Nitsch), Berlin 2016; *Marcel Proust am Genfer See*, Berlin 2022. Zuletzt editierte er die politischen Schriften Jacques Rivières: „Jacques Rivière entre nationalisme et cosmopolitisme“, in: Robert Kopp et al. (Hrsg), *Jacques Rivière, Critique et création*, Paris 2025. Er kuratierte die Ausstellung *Hommage à Jacques Rivière*, die am 23.11. in Köln in der Bibliotheca Reiner Speck eröffnet worden ist.



BERGISCHE
UNIVERSITÄT
WUPPERTAL